

Vorwort

Herrn Professor Dr. Hans Schupp zum siebzigsten Geburtstag

Mathematikdidaktik bedeutet Theorie und Praxis des Mathematikunterrichts in all seinen Facetten und Vernetzungen. Als Wissenschaft muss sie Theorie für die Praxis sein: für den Schulalltag des Mathematikunterrichts und für dessen reflektierende Gestaltung und Entwicklung.

Mathematikdidaktik ist eine junge Wissenschaft, die ihre Kraft aus dem Spannungsfeld ihrer Bezugswissenschaften und deren Variationen gewinnt: dem Spannungsfeld von reiner, sich selbst verpflichteter, spielerischer, intrinsisch motivierter Mathematik einerseits und angewandter, dem Nutzen verschriebener, nüchterner, extrinsisch motivierter Mathematik andererseits; aber zugleich auch dem Spannungsfeld von hermeneutischer Pädagogik, die der Frage nach Allgemeinbildung nachgeht und Verstehen sucht, einerseits und empirischer Erziehungswissenschaft und Soziologie, die Lehr- und Lernprozesse im Individuum und sozialen Gemeinschaften beobachten und erklären, andererseits.

Wir sind überzeugt: Nur in diesem Spannungsfeld wird **Mathematikdidaktik** gedeihen, um konstruktive Vorschläge **für den Unterricht** entwickeln zu können.

Hans Schupp ist ein Mathematikdidaktiker, der dieses Spannungsfeld lebt. In seinen Arbeiten lässt er die Reichhaltigkeit der Bezugswissenschaften fruchtbar werden – stets verschmilzt er eine dem jeweiligen didaktischen Problem angemessene Legierung aus Ideen, Methoden und Ergebnissen der in Frage kommenden Bezugswissenschaften zu einem eigenständigen, tragfähigen, mathematikdidaktischen Lösungsvorschlag. Auf diesem Weg hat er der sich wissenschaftlich institutionalisierenden Mathematikdidaktik seit ihrer ersten Stunde wertvolle Anregungen geschenkt. Er hat dabei u. a. zahlreiche Arbeiten in den Dienst der *Analysis* (natürlich auch im Anschauungsraum) – speziell auch der Kurvendiskussion, gegen deren Sinnentleerung er antritt –, der *Geometrie* (natürlich auch im Anschauungsraum) – sowohl der euklidischen, als auch der analytischen, die er unter keinen Umständen auf eine lineare reduziert sehen möchte –, der *Stochastik* und des *Optimierens* im Mathematikunterricht gestellt.

Die Beiträge in dem vorliegenden Band von *mathematica didactica* – die alle Autoren mit großer Freude Hans Schupp zu seinem 70. Geburtstag widmen – stehen in dieser Tradition, möchten diese gute Tradition fortsetzen und sie auch darüber hinaus weiter fortsetzen helfen.

Wilfried Herget, Horst Hischer und Anselm Lambert

Saarbrücken, im Juni 2005